Wiesenweihe
Die Wiesenweihe ist die kleinste Weihenart bei uns, und hat oberseits der Handschwingen deutlich schwarze Spitzen aber nicht so tief wie die Kornweihe. Im Gegensatz zu den anderen Weihenarten (5) haben sie nur 4 abgespreizte Handschwingen. Die Unterscheidungsmerkmale zur Bestimmung manchmal schwer, vor allem bei Jungvögeln, die der Kornweihe sehr ähnlich sehen. Diese haben auf der Brust eine rostbraune bis rötliche Färbung. Besonders der weiße Fleck unter dem Auge und der Wangenfleck sind schwer zu erkennen - aber wichtig zur Identifizierung - die bei der Kornweihe deutlich eher an den Schleier von Eulen ähnelt. Detailsuche soll im Gesicht erfolgen und in der Federbestimmung. Soweit ich das beurteilen kann, hat sie 4 Binden am Stoß. Deutlich wird das eher im Alterskleid. Beim Sitzen gehen die Flügelspitzen bis zum Schwanzende. Beim Terzel sind beide mittleren
Schwanzferdern einfarbig. Männl Wiesenweihen haben eine abgetupfte, gesprenkelte Brust, die Kornweihe hat eine weiße Brust und längere Schwarzfärbung der 5 Handschwingen. Außerdem unterschieden sich die Armschwingen unter diesen Weihenarten deutlich: die männl. KW hat einen breiten Streif an der Flügelspitze, die männl. WW 2 durchgängige Binden mittig und dunkle Flügelspitzen. Bestimmung erfordert oft Detailstudien.
Wie alle Weihenarten jagt sie über offenem Gelände im Suchflug mit der V-Flügelstellung dicht am Boden. Die Wiesenweihe wechselt 3 mal ihr Hauptgefieder und brütet mehr und mehr auch in hohem Gras. Die Balz beginnt sofort nach Ankunft im Revier Ende März/April (um 20.). Eindrucksvolle Balzflüge. Gebrütet ab 2-3 Lebensjahr. Bis zu 4 Junge. Polygamie (bis zu 6 Weibchen). Zug in in die Überwinterungsgebiete südlich der Sahara im September. Mir ist keineFarbmorphe begegnet,es soll aber schwarze geben. Wie alle Wiesenbrüter hat es die Wiesenweihe aufgrund der intensiven Landwirtschaft und Pestizideinsatz sehr schwer. Eine seltene Sichtung von mir erfolgte am 28.04.2004. 2021 konnte ein Gelege im hohen Gras an einem Deich ausgemacht werden! zur Kornweihe Text von Thorsten DrÃ¶se

von Thorsten DrÃ¶se